

	Mo 18. und 25.07.	Di 19. und 26.07.	Mi 20. und 27.07.	Do 21. und 28.07.	Fr 22 und 29.07.
VORMITTAG (inatura) 9:00-12:30	<p>Von Traumkissen, Mutkraut und Seifenblasen</p> <p>Der Garten blüht in voller Pracht und die Pflanzen betören uns mit ihrem Duft: Wir lassen unserer Fantasie freien Lauf und bemalen ein Traumkissen, füllen es mit Schafwolle und Lavendel für süße Träume. Wir fangen den Geschmack des Südens im Pizzasalz ein: Würziges Mutkraut und saftiges Donnerkraut verreiben wir im Mörser zu einem leckeren Kräutersalz. Damit nach getaner Arbeit die Hände wieder sauber werden, zeigen wir euch bei einem Streifzug durch den Garten welche Pflanze früher als Seife verwendet wurde.</p> <p>mit Kräuternest, Iris Lins</p>	<p>„Schiffbauer gesucht“</p> <p>Bei diesem Workshop baust du dir ein Boot, das von der Sonne angetrieben wird. Dabei lernst du, welche Antriebsarten die Natur entwickelt hat und welche Tricks sie bereithält, damit Fortbewegung energieeffizient und damit schnell ist. Wird dein Boot gut schwimmen und auch schnell sein? Beim Abschlussrennen im großen Bassin kannst du das herausfinden!</p> <p>mit Fachhochschule Vorarlberg</p>	<p>Vielfalt im Reich der Krabbeltiere</p> <p>Weit mehr als die Hälfte aller Tierarten auf unserem Planeten gehören zur faszinierenden Klasse der Insekten. Trotz Gemeinsamkeiten wie der drei Beinpaare oder der Körperhülle aus Chitin findet sich bei den Insekten eine ungeheure Zahl an unterschiedlichsten Talenten. Die einen bilden perfekt organisierte Staaten, andere wiederum sind lieber alleine unterwegs – wir beleuchten an verschiedenen Beispielen das Leben der Insekten und lernen, warum wir allen Grund haben, die Dienste dieser Tierchen zu schätzen</p> <p>mit inatura Museumspädagogik</p>	<p>Mehr als nur „Fellträger“</p> <p>Im Jahr des Bibers 2016 dürfen natürlich auch die Säugetiere nicht fehlen. Fell, Gebiss und das Säugen der Jungtiere kennzeichnen diese Klasse der Wirbeltiere, doch abseits dieser Gemeinsamkeiten haben sich unterschiedlichste Lebensweisen innerhalb der Säuger entwickelt. Wir nutzen unsere aktuelle Sonderausstellung zum Biber und lernen auch mit ihrer Hilfe die Säugetiere etwas genauer kennen.</p> <p>mit inatura Museumspädagogik</p>	<p>„Wasserdrachen und Minisaurier“</p> <p>Amphibien und Reptilien sind alles andere als kleine Ekelpakete! Auch wenn manche von uns doch eine gewisse Scheu vor dieser hierzulande verhältnismäßig artenarmen Klasse der Wirbeltiere an den Tag legen. Wir nehmen im wahrsten Sinne des Wortes Kontakt mit Vertretern dieser Gruppen auf und bauen dabei ganz locker Berührungsgänge ab.</p> <p>mit inatura Museumspädagogik</p>
NACHMITTAG (vai) 13:30 -17:00	<p>Innen- und Außenräume 1: Hülle und Fülle</p> <p>Die Hülle eines Gebäudes weckt die Neugier in uns, das Innere erleben zu wollen. Sie kann aus Beton, Holz, Glas, Eisen oder anderen Materialien und mit unterschiedlichsten Mustern gestaltet werden. Zahlreiche Formen lassen sich bei einer kleinen Erkundungstour ums vaiDoma entdecken. Eine Fülle von Materialien erwartet die Kinder, die zum Gestalten von architektonischen Reliefs oder Modellhüllen verwendet werden können.</p> <p>mit Christa Bohle, Kunstvermittlerin</p>	<p>Innen- und Außenräume 2: Hülle und Fülle</p> <p>Die Hülle eines Gebäudes weckt die Neugier in uns, das Innere erleben zu wollen. Wie könnte es in den Räumen ausschauen, die ihr zum Leben braucht? Nachdem wir am ersten Tag den Hüllen nachgespürt haben, geht es nun um den Innen- und Umraum unseres Modells. In der Sommerausstellung „Architektinnen“ im vai lassen wir uns vom dort Gesehenen inspirieren und bauen anschließend eigene Modelle oder architektonische Landschaften.</p> <p>mit Christa Bohle, Kunstvermittlerin</p>	<p>„Wohlfühlbox“</p> <p>Im Schuhkarton entstehen mit den unterschiedlichsten Materialien ausgekleidete und mit Einrichtungsgegenständen ausgestaffierte „Zimmer“, die in einer Abschlussrunde übereinandergestapelt neue „Wohntürme“ ergeben. Dabei steht im Mittelpunkt was mir gefällt - es entsteht ein Wohlfühlort.</p> <p>mit Katja Gögl, Innenarchitektin</p>	<p>„Stadtmodelle“</p> <p>Jedes Kind baut auf einer Grundplatte einen Beitrag zur „Stadt“ – „Wohn-Welten“ oder andere wichtige Gebäude für das Leben in einer Siedlung - im Anschluss fügen wir die einzelnen Platten zu zu einem Stadtraum zusammen.</p> <p>mit Katja Gögl, Innenarchitektin</p>	<p>die wert*stadt werk*statt</p> <p>Was ist etwas und wie viel Wert? Ist ein Stein etwas wert? Welche Werte haben Räume? Welche Werte haben Worte? Können aus Buchstaben Räume, aus Worten Häuser werden? Wir kennen dafür die geheime Formel und bauen gemeinsam nicht nur Häuser sondern sogar eine ganze Stadt. Denn so wie das einzelne Wort in Sätzen und Geschichten an Bedeutung gewinnt, ist auch das einzelne Haus mehr wert wenn es Nachbarn hat.</p> <p>mit Julia Kick, Architektin</p>